

Nur Liebe kann die Welt verändern

Einstimmung mit aramäischen Jesus-Worten, Tänzen und Gesängen

1. März bis 3. März 2019 in Hamburg-Volksdorf

mit Gita Sophia Onnen, Berlin

„Mein Herz, ich kann es nicht beschreiben, bin sicher, es hat keine Grenzen, doch Wahrheit, Liebe, Güte, alle sind da in unendlichen Mengen.“

(Murshid Samuel Lewis, Begründer d. Tänze d. Universellen Friedens)

Jesus hat gewirkt oder gelebt im Strom dieser göttlichen Liebe in der unbeirrbaren Verbundenheit mit Gott, dem Einen Sein. Seine aramäischen Urworte laden uns ein, diese Liebe in der Tiefe und Weite unserer eigenen Herzen und Seelen neu zu erwecken. Der Reichtum dieser unerschöpflichen inneren Quelle hilft uns im Alltag bei der Verwandlung von Gedanken, Emotionen und Gefühlen, die uns behindern.

Jede/r von uns ist einzigartig, eine kostbare Note in der Symphonie des Universums, und nie von der göttlichen Liebe getrennt. Sie ist der "Klebstoff", der alles zusammenhält, alles neu erschafft, von Atemzug zu Atemzug, von Schritt zu Schritt. Es ist an uns, sie immer auf's Neue in uns zu erwecken, zu stärken, Liebe zu empfangen und sie auszustrahlen, für unsere eigene Heilung und die aller Lebewesen, auch des Planeten Erde.

In der meditativen Seelenarbeit können wir in unserem inneren heiligen Raum Kleinmut, Ohnmacht, Hilflosigkeit, Sorgen und Zweifel verwandeln – der Vereinigung unserer menschlichen mit unserer göttlichen Natur näherkommen - für mehr Mitgefühl mit uns selbst und anderen. Unsere Bereitschaft wächst, mutig und furchtlos zu handeln, die Aufgaben zu erfüllen, die uns vom Großen Leben zugedacht sind.

Mit Tänzen d. Universellen Friedens, aramäischen Gebetstänzen, Körpergebeten, Atem- u. Gehmeditationen, meditativer Seelenarbeit und dem Zyklus des Vater-Mutter-Unser Jesus-Gebetes. Wir genießen Poesie, die Gemeinschaft von Suchenden und Findenden – auch mit Humor, Lachen und - Stille.

Alle sind herzlich willkommen – Frauen wie Männer.
Besondere Fähigkeiten und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Literatur zum Seminar:

Bücher von Dr. Neil Douglas-Klotz: Das Vaterunser- Meditationen u. Körpergebete zum Kosmischen Jesusgebet; die aram. Lehr-CD dazu (m.d. Gebet + Seligpreisungen); div. Life-Aufnahmen; das Buch "Segen aus dem Kosmos – Die Schönsten Worte Jesu" u.a. Weitere Infos über: Ndl-Sekretariat, e-mail: info@friedenstaenze.de, T. 07948-94199

Leitung: Gita Sophia Onnen

Gitarrenbegleitung: Sagara Sophia Kamprad

Anmeldung bitte bis 28. Februar 2019

Freitag, 1. März 19.30 - 22.00 Uhr

Samstag, 2. März, 11.00 - 20 Uhr

Sonntag, 3. März, 10.00 - 13.00 Uhr

Info u. Anmeldung:

Projekt Spiritualität Kirchenkreis Hamburg-Ost, Rockenhof 1,
22359 Hamburg, Tel. 040-519000 915, E-mail: spirit@kirche-hamburg-ost.de

Bitte ausschließlich schriftlich anmelden. Es erfolgt keine Anmeldebestätigung, wenn keine Seminarplätze mehr vorhanden sind, melden wir uns.-

Bitte rutschfeste Schuhe oder Socken, außerdem für Samstag eine Kleinigkeit für einen gemeinsamen Mittagsimbiß mitbringen.

Ort: Kirchenkreisgebäude, Rockenhof 1, 22359 Hamburg
(Nähe U-Bahnstation Volksdorf, Linie U1)

Teilnahmebetrag: € 90,00 (Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Leitung: Gita Sophia Onnen

Ausbilderin u. Mentorin für die Tänze des Universellen Friedens, Beauftragte für die Aramäische Arbeit und meditative Seelenarbeit (soulwork), Gestalttherapeutin; langjährige Heil- und Friedensarbeit in Konfliktgebieten wie Bosnien; spirituelle Lehrerin.

Die Arbeit mit den aramäischen Jesusworten wurde von dem Sufi-Mystiker und Wissenschaftler Dr. Neil Douglas-Klotz vor über 35 Jahren begründet, dem Gita Sophia 1989 begegnete. - Beide gehören der Sufi-Tradition an und folgen dem Weg des Herzens.

„Diese „Arbeit“ hat mein Leben verändert, sie ist heilsam-belebend, inspirierend, immer wieder frisch, neu – Jesus Original-Worte, in seiner Muttersprache, dem Aramäischen, einer alten nahöstlichen Sprache, haben transformierende Wirkung - verbunden mit unserem Atem, dem Klang beim gemeinsamen Singen und Tanzen, der Bewegung im Kreis - sie sind ein großes Geschenk. “